Quartierverein Hochwacht
6004 LUZERN

Hof – Wey
Löwendenkmal
Zürichstrasse
Fluhmatt
Bergstrasse
Allenwinden
Bramberghöhe
Friedberg
Fluhgrund
Fluhhöhe

Nr. 11 / März 1989

POST Hochwacht

INFORMATIONS-BULLETIN DES QUARTIERVEREINS HOCHWACHT

Chronik des Jahres 1988

Jahresbericht unseres Präsidenten Benno Tschuppert

VERANSTALTUNGEN

1. Bundesfeier: Am 1. August 1988 war das Wetter prächtig. An die 500 Personen erfreuten sich am Programm unserer 1. August-Feier bei der Brambergturnhalle. Vielen herzlichen Dank all denen, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben. Ihre Arbeit hat sich dieses Jahr gelohnt.

2. SUVA-Känzeli-Brunnen: Der Stadtrat erfüllte einen Wunsch des Quartierverein-Vorstandes: Am 16. September 1988 konnte ein neuer Brunnen im Hochwacht Quartier eingeweiht werden. Auf dem SUVA-Känzeli, direkt über dem Löwencenter, hat Urs Baschung einen kunstvollen Brunnen gestaltet, der von der Patin Rita Herdener enthüllt und von Baudirektor Werner Schnieper in Betrieb gesetzt wurde. Festlich ging es bei der kleinen Feier zu und her. Musikalisch trugen Mitglieder der Feldmusik Luzern und ein Chor der 3. und 4. Klasse aus dem Schulhaus Grabenhof dazu bei. SUVA-Generalsekretär Daniel Portmann betonte in seiner Ansprache, dass der Brunnen auf dem Grundstück der SUVA sei. Stadtrat und Baudirektor Werner Schnieper bezeichnete Luzern als Stadt der Brunnen und freute sich am Neuling. Kulturraumplaner Dr. Ueli Habegger würdigte in seiner Laudatio den Künstler Urs Baschung.
Das zur Brunnenübergabe geplante Quartierfest musste leider wegen unsicherer Wetterlage abgesagt werden.

3. Adventskonzert: Unser traditionelles Adventskonzert konnten wir im Museum des Gletschergartens durchführen. Die Gitarre- und Blockflöten-Ensembles von Lehrern der städtischen Musikschule konzertierten vor vollen Zuhörerreihen. Vielen Dank der Familie Wick, für die zur Verfügung gestellten Lokalitäten und für die Öffnung der Weihnachtsausstellung.

Mitgliederbewegung

Stand am 1.1.1988	420 Mitglieder
Neueintritte	29 Mitglieder
Abgänge (Tod, Wegzug)	24 Mitglieder
Stand am 1.1.1989	425 Mitglieder

Reservieren Sie Freitagabend, den

7. APRIL 1989

für unsere

GENERALVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder des Quartiervereins Hochwacht erhalten eine schriftliche Einladung.

Sollten Sie noch nicht zu unserem Verein gehören, so benützen Sie die Gelegenheit und füllen Sie den Anmeldetalon aus!

Etwas gesehen? Etwas gehört?

«Etwas gesehen? Etwas gehört? Telefonieren Sie...» Damit wollen verschiedene Tageszeitungen ihre Leser ermuntern, der Redaktion Aktualitäten oder besser gar Sensatiönchen zu liefern. Das gehört heute zum Alltag der Presse.
Warum aber stehen diese Aufforderung und diese Fragen auf der Frontseite Ihrer Quartierzeitung? Die kann doch so aktuelles Futter gar nicht verdauen! Mit ihren zwei, drei Erscheinungsdaten pro Jahr ist das schlicht unmöglich.
Und trotzdem: Auch eine Qaurtierzeitung lebt vom Kontakt mit ihren Lesern, vom Kontakt mit den Bewohnern und den Geschäftsleuten des Quartiers, vom Kontakt der Leser untereinander.
Sie wäre dann nicht nur offizielles Organ des Vorstandes, der Quartierplaner und anderer Institutionen, was natürlich auch von grosser Bedeutung ist. Sie würde darüberhinaus zum Forum all derer, die an einem lebendigen Quartier interessiert sind.
Die Titelfrage müsste also anders gestellt werden: «Etwas auf dem Herzen? Eine gute Idee? Eine kritische Anmerkung? Ein Thema zum Diskutieren?» Wir brauchen nicht nur Klatsch und Sensatiönchen, sondern vor allem auch Beiträge, die sich mit dem Alltag, mit dem Leben und Arbeiten in unserem Quartier auseinandersetzen. In diesem Sinne also: Telefonieren Sie! Schreiben Sie! -hak-